

Das Arbeitsservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Übersicht finden Sie Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, SchulungsteilnehmerInnen, unselbstständig Beschäftigten sowie den offenen Stellen und zum Lehrstellenmarkt.

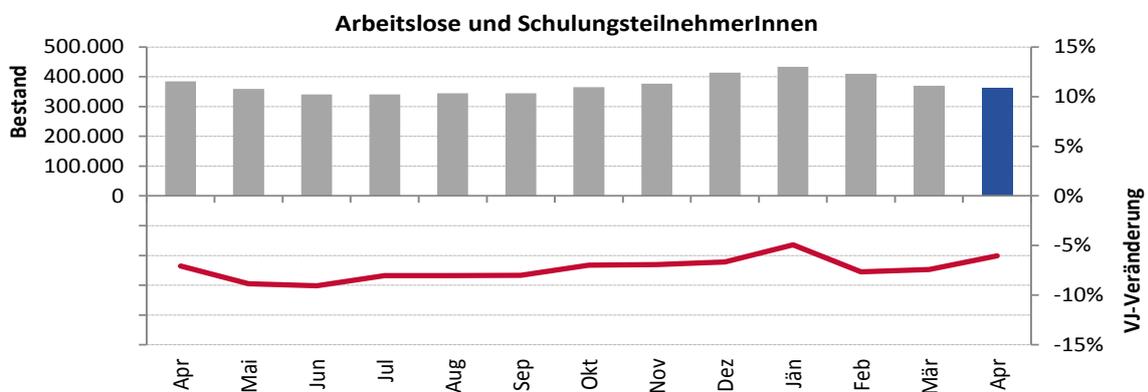
April 2019

„Rund 74.000 zusätzliche Beschäftigte und ein Rückgang der als arbeitslos oder in Schulung registrierten Personen von -23.284 bzw. -6,1% sind wohl die beste Nachricht zum Tag der Arbeit. In allen Bundesländern und auch in allen großen Branchen sinkt die Arbeitslosigkeit deutlich, auffallend sind dabei weiterhin die herausragende Entwicklung in Tirol mit einem Rückgang von -12,0% sowie die weiterhin besonders günstige Entwicklung im Baubereich (-11,8%).

Wer an diesem Tag der Arbeit trotzdem noch Arbeit sucht, auch dem sei eine gute Nachricht verkündet. Mit aktuell 80.288 offenen Stellen stehen nicht nur 13% mehr Angebote als vor einem Jahr zur Verfügung, sondern es ist dies auch ein bisher noch nie dagewesener Rekordwert. Mehr als 80.000 offene Stellen gab es in Österreich beim AMS noch nie.“

Dr. Johannes Kopf, LL.M.

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
Arbeitslose Personen	296.275	-12.584	-4,1%
Frauen	139.484	-1.722	-1,2%
Männer	156.791	-10.862	-6,5%
Unselbstständig Beschäftigte*	3.771.656	+70.999	+1,9%
Frauen	1.742.559	+28.451	+1,7%
Männer	2.029.097	+42.548	+2,1%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*	7,3%	-0,4 %-Punkte	
Frauen	7,4%	-0,2 %-Punkte	
Männer	7,2%	-0,6 %-Punkte	
Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen	361.202	-23.284	-6,1%
Frauen	173.693	-6.220	-3,5%
Männer	187.509	-17.064	-8,3%



Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung**	4,8%	-0,1 %-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahre)**	8,0%	-2,1 %-Punkte

* endgültige Werte

** aktuellste verfügbare Zahlen: März 2019 (Veränderung zum März 2018)

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen gesamt	296.275	-12.584	-4,1%
Frauen	139.484	-1.722	-1,2%
Männer	156.791	-10.862	-6,5%
Tirol	20.497	-2.932	-12,5%
Salzburg	14.782	-1.170	-7,3%
Kärnten	20.188	-1.506	-6,9%
Oberösterreich	30.427	-1.934	-6,0%
Steiermark	31.351	-1.767	-5,3%
Burgenland	7.364	-336	-4,4%
Niederösterreich	47.244	-2.037	-4,1%
Vorarlberg	10.037	-307	-3,0%
Wien	114.385	-595	-0,5%
InländerInnen	199.699	-14.231	-6,7%
AusländerInnen	96.576	+1.647	+1,7%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	29.264	-2.625	-8,2%
Haupterwerbسالter (25 bis 49 Jahre)	169.649	-10.532	-5,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	97.362	+573	+0,6%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	131.492	-4.697	-3,4%
Personen mit Lehrausbildung	89.589	-7.625	-7,8%
Personen mit mittlerer Ausbildung	16.201	-629	-3,7%
Personen mit höherer Ausbildung	34.234	-92	-0,3%
Personen mit akademischer Ausbildung	23.814	+653	+2,8%
Personen mit Behinderung	12.629	+223	+1,8%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	62.000	+365	+0,6%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	221.646	-13.172	-5,6%
Herstellung von Waren	22.453	-1.071	-4,6%
Bau	17.144	-2.211	-11,4%
Handel	42.829	-1.493	-3,4%
Verkehr und Lagerei	15.504	-1.069	-6,5%
Beherbergung und Gastronomie	46.133	-3.368	-6,8%
Gesundheits- und Sozialwesen***	7.989	-484	-5,7%
Arbeitskräfteüberlassung	30.310	-2.236	-6,9%
Zugänge	83.878	-7.063	-7,8%
Abgänge	104.371	-12.932	-11,0%
darunter Abgänge in Beschäftigung	57.205	-7.635	-11,8%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	127	-2	-
durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	212	+1	-
Langzeitarbeitslose Personen (> 12 Monate)	48.195	-4.272	-8,1%
Langzeitbeschäftigungslose (arbeitslose Personen)	101.242	-6.558	-6,1%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
SchulungsteilnehmerInnen gesamt	64.927	-10.700	-14,1%
Frauen	34.209	-4.498	-11,6%
Männer	30.718	-6.202	-16,8%
Wien	26.034	-7.087	-21,4%
Kärnten	2.922	-432	-12,9%
Niederösterreich	9.678	-1.085	-10,1%
Vorarlberg	2.331	-235	-9,2%
Steiermark	7.969	-786	-9,0%
Burgenland	1.903	-184	-8,8%
Salzburg	2.463	-229	-8,5%
Tirol	2.120	-163	-7,1%
Oberösterreich	9.507	-499	-5,0%
InländerInnen	38.028	-4.047	-9,6%
AusländerInnen	26.899	-6.653	-19,8%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	28.256	-3.632	-11,4%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	30.955	-6.521	-17,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	5.716	-547	-8,7%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	37.495	-5.589	-13,0%
Personen mit Lehrausbildung	12.039	-1.488	-11,0%
Personen mit mittlerer Ausbildung	3.131	-552	-15,0%
Personen mit höherer Ausbildung	7.534	-1.932	-20,4%
Personen mit akademischer Ausbildung	4.389	-998	-18,5%
Personen mit Behinderung	1.818	+73	+4,2%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	8.903	-206	-2,3%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	54.206	-10.567	-16,3%
Herstellung von Waren	4.693	-208	-4,2%
Bau	2.042	-346	-14,5%
Handel	8.136	-770	-8,6%
Verkehr und Lagerei	1.638	-183	-10,0%
Beherbergung und Gastronomie	5.392	-860	-13,8%
Gesundheits- und Sozialwesen***	1.779	-219	-11,0%
Arbeitskräfteüberlassung	4.313	-599	-12,2%
Zugänge	21.014	-4.154	-16,5%
Abgänge	18.638	-4.721	-20,2%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen u. SchulungsteilnehmerInnen gesamt	361.202	-23.284	-6,1%
Frauen	173.693	-6.220	-3,5%
Männer	187.509	-17.064	-8,3%
Tirol	22.617	-3.095	-12,0%
Kärnten	23.110	-1.938	-7,7%
Salzburg	17.245	-1.399	-7,5%
Steiermark	39.320	-2.553	-6,1%
Oberösterreich	39.934	-2.433	-5,7%
Burgenland	9.267	-520	-5,3%
Niederösterreich	56.922	-3.122	-5,2%
Wien	140.419	-7.682	-5,2%
Vorarlberg	12.368	-542	-4,2%
InländerInnen	237.727	-18.278	-7,1%
AusländerInnen	123.475	-5.006	-3,9%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	57.520	-6.257	-9,8%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	200.604	-17.053	-7,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	103.078	+26	+0,0%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	168.987	-10.286	-5,7%
Personen mit Lehrausbildung	101.628	-9.113	-8,2%
Personen mit mittlerer Ausbildung	19.332	-1.181	-5,8%
Personen mit höherer Ausbildung	41.768	-2.024	-4,6%
Personen mit akademischer Ausbildung	28.203	-345	-1,2%
Personen mit Behinderung	14.447	+296	+2,1%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	70.903	+159	+0,2%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	275.852	-23.739	-7,9%
Herstellung von Waren	27.146	-1.279	-4,5%
Bau	19.186	-2.557	-11,8%
Handel	50.965	-2.263	-4,3%
Verkehr und Lagerei	17.142	-1.252	-6,8%
Beherbergung und Gastronomie	51.525	-4.228	-7,6%
Gesundheits- und Sozialwesen***	9.768	-703	-6,7%
Arbeitskräfteüberlassung	34.623	-2.835	-7,6%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Offene Stellen			
offene Stellen (sofort verfügbar)	80.288	+9.275	+13,1%
offene Stellen (nicht sofort verfügbar)	18.208	-174	-0,9%
Zugänge	48.589	+1.980	+4,2%
Abgänge	45.672	+3.020	+7,1%
darunter Stellenbesetzungen	40.870	+5.410	+15,3%
abgeschlossene Laufzeit (Tage)	45	+7	-
bisherige Laufzeit (Tage)	63	+11	-
Lehrstellenmarkt			
offene Lehrstellen (sofort verfügbar)	6.028	+1.048	+21,0%
offene Lehrstellen (nicht sofort verfügbar)	14.224	-248	-1,7%
Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)	5.407	+583	+12,1%
Lehrstellensuchende (nicht sofort verfügbar)	5.197	+127	+2,5%
Lehrstellenandrangsziffer	0,9	-0,1	-
Lehrstellenlücke (sofort verfügbar)	-621	-465	-

Fachbegriffe und Definitionen:

Geschätzte unselbstständige Beschäftigung: Rundungsdifferenzen sind möglich.

Branche: Wirtschaftsklasse des Unternehmens (gemäß Hauptverbands-Zuschreibung), bei dem die Person zuletzt beschäftigt war, nach ÖNACE 2008. Gesundheits- und Sozialwesen: ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899.

Verweildauer: Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Vormerkdauer: Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

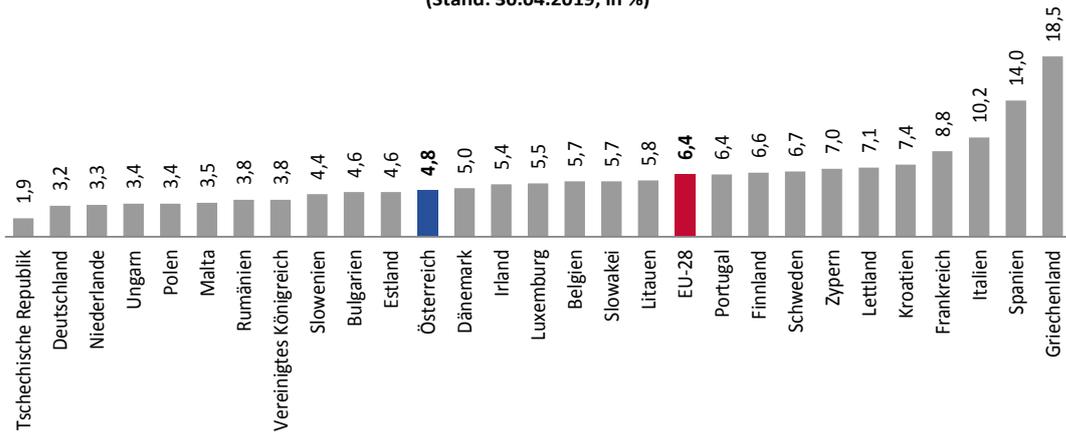
Langzeitarbeitslosigkeit: Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, werden als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit: Episoden der Vormerkarten „Abklärung der Arbeitsfähigkeit“, „arbeitslos“, „lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ werden zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt, Unterbrechungen bis zu 62 Tagen bleiben unberücksichtigt. Die GF-Dauer ist die Summe der einzelnen Vormerkepisoden (Unterbrechungen werden nicht mitgerechnet). Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn zum Stichtag die Geschäftsfalldauer 365 Tage überschreitet.

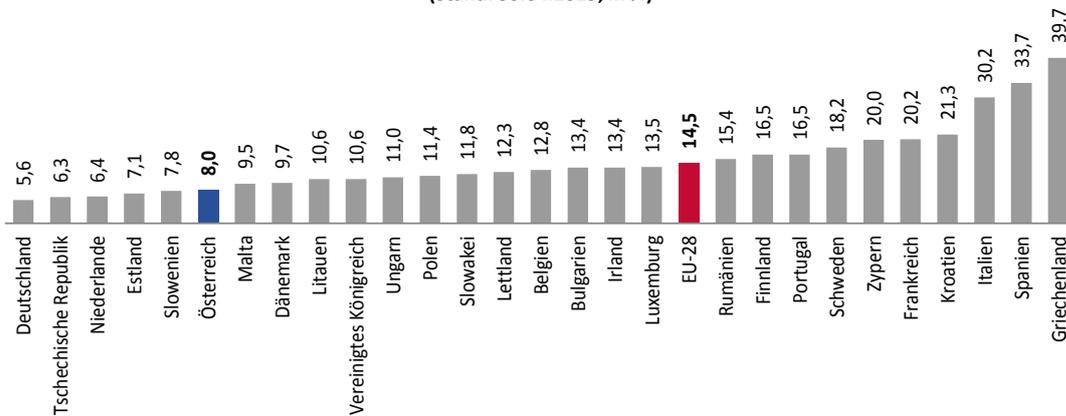
Offene Stellen – abgeschlossene Laufzeit: Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Offene Stellen – bisherige Laufzeit: Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistikstichtag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen, wird also nur aus Bestandsmengen berechnet.

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 30.04.2019; in %)



Saisonbereinigte Jugendarbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 30.04.2019; in %)



Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/iambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Wien, Mai 2019

